



Ja, sie lebt noch, die Fasnacht. Erst waren es Narrenbaum und Narrenblatt, jetzt findet noch mehr Narrentreiben statt.



Danke für die Blumen
Viele Komplimente für «20 Jahre Blickpunkt Berlingen». Die Vernissage geht am 6. Mai 2022 über die Bühne.



Virtuoser «Dampf»
David Lang, Klavier, und Jean-Pierre Dix, Kontrabass, zelebrieren warme Luft aus allen Ecken der Musik.

Die fünfte Jahreszeit in Berlingen blüht wieder auf

(Fast) alles wie früher an der Fasnacht von Freitagabend, 4., bis Montag, 7. März

(jb) Es grassiert wieder, das Fasnachtsfieber. Fast so heftig wie vor Corona, aber noch leicht abgespeckt. Die TV-Bar öffnet am Freitagabend im Foyer der UHB, am Samstag wird das druckfrische Eselinger Narrenblatt auf der Stedi und wieder per Hausverkauf angeboten, am Nachmittag hisst das Kultursündikat den Narrenbaum dort, wo kürzlich noch der Weihnachtsbaum stand. Hier sind natürlich auch die Heugümpers & Velopümpers dabei, ebenso wie am Sams-

tagabend und am Montag an der Beizenfasnacht. Am Abend geht es dann im Foyer und im zweiten Stock des Restaurants zum Schiff rund. Der traditionelle Umzug startet am Sonntag, 14.01 Uhr, zum Marsch zur Stedi, angeführt durch den Umzugswagen des Kultursündikats und die kostümierte Musikgesellschaft Berlingen. Am Ziel gibt das Kultursündikat seine Schnitzelbank zum Besten. Im Foyer findet derweil der Kindermaskenball der Familie-Rundi statt.



Leinen los mit Fasnachts-Party, Grill & Musik

Die neue Crew des «Schiff» nutzt die närrischen Tage, um sich vorzustellen

(jb) Die neuen Pächter des Restaurants zum Schiff, die Rebe AG der Familien Oswald und Schumacher, wollen sich schon in der fünften Jahreszeit von ihrer besten Seite zeigen. So freuen sich Fasnächtler und neutrale Dorfbewohner/innen auf einen ersten Besuch und Eindruck.

arbeitet jeweils bis 21.30 Uhr. Ab April werden die Öffnungszeiten erweitert.

Über das gastronomische Konzept werden die Lokalzeitungen im Laufe des März berichten. Einige Vorabinformationen erhält man unter www.restaurantzumschiff.ch, Reservationen werden unter info@restaurantzumschiff.ch und Telefon 071 554 45 00 entgegen genommen.

Im März 2022 gelten ausserhalb der Fasnacht die folgenden Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Dienstag bis Donnerstag 17.00 bis 23.00 Uhr, Freitag und Samstag 17.00 bis 00.00 Uhr, Sonntag 17.00 bis 23.00 Uhr. Die Küche

Blickpunkt Berlingen wünscht einen guten Start und eine erfolgreiche Saison 2022.



Bildcombo aus dem Jahr 2017.

DAS ALLES LÄUFT AN DER FASNACHT

Freitag, 4. März
Turnverein: Bar-Eröffnung im Foyer der UHB, ab 22.00 Uhr.

Samstag, 5. März
Kultursündikat: Setzen des mit Spottversen dekorierten Narrenbaums, Stedi, 16.00 Uhr, mit kakaphonischer Begleitung durch die Heugümpers & Velopümpers.

Turnverein: Fasnachtsfest (ohne Maskenprämierung), Besuch der Heugümpers, die auch in den Beizen spielen, im Foyer der UHB, ab 20.22 Uhr.

Restaurant zum Schiff: Fasnachts-Party im 2. OG, ab 21.00 Uhr.

Sonntag, 6. März
Musikgesellschaft u.a.m.: Fasnachtsumzug, Schule, 14.01 Uhr.

Kultursündikat: Schnitzelbank auf der Stedi nach dem Umzug mit Einlagen der Musikgesellschaft.

Familien-Rundi: Kindermaskenball im Foyer der UHB (anschliessend an Umzug).

Montag, 7. März.
Beizenfasnacht mit den singenden Schnitzelbänklerinnen «Eselingers Töchter»: 16.30 Uhr im Gasthaus Hirschen, 20.00 Uhr vor der Unterseehalle (als Corona-Spezial-Open-Air-Veranstaltung), 21.00 Uhr im Gasthaus Hirschen und 22.00 Uhr im Restaurant zum Schiff. Am Abend, vorgängig der Schnitzelbank spielen die Heugümpers & Velopümpers.

Samstag, Sonntag, Montag
Restaurant zum Schiff: Ab 12.00 Uhr Grill & Musik auf der Terrasse.
Coiffeur Prisca Zambrino: jeweils ab 16.00 Uhr dekorierte Bar offen. Samstag (mit Live-Musik), Sonntag und Montag. Es gibt Gerstensuppe und Chili con Carne.



Pleiten, Pech und Pannen
Auch bei der Redaktion und Gestaltung des 44. «Eselinger Narrenblatts» wurde es den Biezern aus der Verslischmitte nicht leicht gemacht. Man könnte fast meinen, die Eselinnen und Esel hielten es mittlerweile wie die drei Appenzel-

ler in den TV-Spots: Sie geben ihre Geheimnisse «ums Verrecken» nicht preis. Aber irgendwie kommen die «Unglücksfälle und Verbrechen» dann eben doch an den Tag, und so ist es erneut gelungen, eine repräsentative Auswahl auf zwölf Seiten in Verse zu fassen, die fassungslos und leicht nachvollziehbar sind. Sie dürfen sich freuen und werden den Kauf des Blatts nicht bereuen.

Am Montagabend, anlässlich der Beizenfasnacht, sind «Eselingers Töchter» mit ihrer Schnitzelbank wieder singend unterwegs.



Das «coole Berlinger Buch» wird im Mai 2022 gefeiert

Die Ende 2021 verschobene Vernissage ist Bestandteil des neu auf den Samstag, 6. Mai 2022, terminierten Neujahrsapéros

(jb) Während die Gemeinde den abgesagten Neujahrs-Apéro im üblichen Rahmen, je nach Wetterlage sogar im Freien, von 19.00 bis ca. 20.15 Uhr nachholt, darf das Blickpunkt-Team ihre Buchvernissage als attraktive Zugabe in der Unterseehalle durchführen. Wie ursprünglich geplant, als Präsentation ohne Laudatio, dafür mit einer Talk-Runde in der Halle, bei der TheaterJetzt-Regisseur die Autoren auf der emotionalen Ebene «abholt» und, da er auch Schauspieler ist, ein paar der Lieblingstexte von Edwin Bächi, Joachim Bauer und Erwin Kasper liest. Das alles nach dem Neujahrsapéro der Gemeinde von ca. 20.15 bis 21.30 Uhr. Anschliessend bleibt Zeit für die Geselligkeit. Auf Wunsch signieren die Autoren Bücher – ob mitgebracht oder am Anlass erworben.

Charmante Komplimente
Für das Jubiläumsbuch «20 Jahre Blickpunkt Berlingen» hat das Autoren-Team zahlreiche Komplimente erhalten. Die meisten mündlich, u.a. die folgenden auch schriftlich:

«Ich habe Freude daran: Ich möchte Euch noch gern ein Kompliment machen: Der Transfer von der Zeitung zum Buch war sicherlich sehr zeitraubend, ist aber wirklich gelungen. Auch das Schaffen einzelner Inhaltspakete ist konzeptionell echt gut. Und die Marginalien sind sehr lesefreundlich.»
Norbert Völkle, St. Gallen

Frisch und dynamisch: '20 Jahre Blickpunkt Berlingen' ist frisch und dynamisch aufgebaut – für einmal ein ganz anderes Konzept. Ich denke, es ist Ihnen ein guter Wurf gelungen – Gratulation!
Jürg Ambühl, Bürgerarchiv Weinfelden, der alle Dorfchroniken des Kantons Thurgau sammelt.

«Ein einzigartiges Zeitdokument: Ihrem Team gratuliere ich aufrichtig und beeindruckt. Ein «opus magnum», inhaltlich und grafisch zeitlos schön und informativ gestaltet, mit Liebe zum Dorf und dem richtigen Mass. Texte in angenehmer, lesbare Länge, hervorragendes Bildmaterial, professionelles Layout. Da ist Ihnen ein Werk gelungen, das m.E. weit über ein ehrenvolles Jubiläum hinausreicht. Es trägt zur berühmten «inneren» Kohäsion bei, es hält die dörfliche Gemeinschaft der lebendigen Gemeinde Berlingen zusammen.»
Dr. Peter Forster, Salenstein

«Nagel voll auf den Kopf getroffen! Je mehr ich im Buch lese, desto mehr freue ich mich darüber. Ein «labour of love», wie man hier sagt. Ein wahrer Querschnitt durchs Dorf, wie es ist. Auch eure Weltoffenheit gefällt mir – alte Feriengäste, die jedes Jahr kommen, wie auch 'zufällige Berlinger' kommen zu Wort.»
H. Dietrich, Kanada

Mitreissender Spass mit Klavier und Bass

Berlinger Konzert am Sonntag, 20. März 2022 in der Kirche Berlingen



David Langs «Dampf» ist warme Luft aus allen Ecken der Musik, die in langen Nächten zu einem berausenden Gas komprimiert worden ist.

Dieses lässt der Tonkünstler als versierter Unterhalter charmant ins Publikum strömen. Er strahlt präzise Lichtkegel auf seine Lieblingsthemen Liebe, Mensch und skurrile Geschichten. Der Crossover-Tenor mit seinen zupackenden Händen am Klavier springt von einem Stil zum ande-

ren, bleibt dabei bodenständig und lässt sich vom ständigen musikalischen Austausch mit seinem Bassisten Jean-Pierre Dix mitreissen. Und dann gibt es wieder harmonische, ruhige Momente. Lang trauert selbstmitleidig um die letzte noch existierende Beiz. Er gibt den unkomplizierten Conférencier, der sein Publikum mit starker Bühnenpräsenz durch diesen poetisch-musikalisch üppig geschmückten Konzertabend führt. Das Konzert dauert von 17.00 bis ca. 18.30 Uhr. Kollekte.



Auch in Thailand wird das Blickpunkt-Buch gelesen. (Foto: Christoph Richle).